

Gumpendorfer Straße 34

Baujahr: 1894

Architekt: Freitag

Miethaus aus der Gründerzeit –
Seitenflügelhaus. 6 Geschosse.
Ensembletypische Parzellenstruktur,
erhaltene Fassade, erhaltene Struktur
des Kernes, erhaltene Fenster.



Bildquellen: Feller 2010



Das Gebäude verfügt über einen vorderen Trakt, zwei Seitentrakte und einen hintern Trakt mit zwei Treppenhäusern, zugänglich nur durch den vorderen Trakt.

Dazwischen findet sich ein Lichthof.

1871 ist Alois Parttart Klaviermacher.

1880 – 1882 ist hier Rudolf Mayer in der Gemeindevertretung.

1894 wird das Haus neu errichtet.

1906 hat Karl Bukovics eine Schriften-Verfielfältigung. Ernestine Suchy hat Seifen.

1907 hat Sidonie Richter Schuhe.

1912 ist hier Eduard Bernat Gewerbetreibender. Mathias Bohriska hat eine Gemischtwarenhandlung.

34 G.-E.-Nr. 1206.	
Suchy Karl u. Mitb.	E
Jost Wilhelm, Bäckerh.	P
Haas Franz & Sohn, chem.	
Putzerel.	P
Dienstkoch Marie, Schwamm- u.	
Muschelhdl.	P
Prenninger Josef, Hausbesorg.	P
Merkel Marie, Papierhdl.	P
Tunkl Franz, Delikatessenhdl.	P
Schwidernoch Leopoldine, Archi-	
tektens-Wwe.	P
Mrecek Ratislaw, Tischler.	P
Sektion I der techn. Abteilung	
der k. k. Post- u. Telegr.-Dir.	P
Krätschmer Gustav, Tapez.	P
Ringer Arnold, Goldarbeiter.	M
Springer Theresia, Privat.	M
Suchy Ernestine, Privat.	M
Suchy Karl, Ingenieur.	M
Peyerl Viktor Heinrich, Zeitungs-	
administrator.	M
Scherach Elise, Oberstleutn.-Wwe.	M
Bukovics Eduard v., Bankbeamt.	M
Perez Anna, Privat.	1

Kršpogačín Bronislav, Kunsthdl.	1
Vanický Rudolf, k. k. Oberleutn.	1
Graner Rudolf, Privatbeamter.	2
Savart Louis, Gesangsmeister.	2
Lechner Alfred, Sparkassa-Ober-	
beamter.	2
Hruška Johann, Damenschneider.	2
Nowatschek Josef, Chef-Zuschneid.	2
Vajda Emil, Versicherungsbeamt.	3
Löwy Dorothea, Privat.	3
Wünsch Adolf, Schuhmacherm.	3
Wodnansky Wilhelm, Professor,	
akad. Maler.	3
Patek August, Kunstmaler.	3
Barth Adolf, Photograph.	3

1914 gehört das Haus Karl Suchy. Im Parterre findet sich die Teppichputzerei Franz Haas & Sohn, eine Papierhandlung, eine Delikatessen-Handlung, ein Tischler, die Sektion 1 der Post- und Telegrafendirektion und ein Tapezierer. Marie Dienstkoch hat Schwämme, Korken und Muscheln.

1915 – 1918 ist Adolf Barth Fotograf. Franz Kraus ist Spengler. Adolf Wünsch ist Schuhmacher. Anton Arnold ist Opernsänger. Bronislav Kršpogacin ist Künstler und Techniker. Louise Schwarz hat Damenmoden.

1920 – 1922 hat Josef Fritz eine Holzhandlung. Wilhelm Wodnansky ist Portraitmaler. Adolf Barth ist Fotograf. Moritz Blatt ist Uhrmacher. Klara Ludmer hat einen Straßenhandel mit Obst und Gemüse. Friedrich Wellisch hat Schmuckwaren.

1924 – 1927 hat Friedrich Kubicek einen Gemischtwarenhandel. Klaus Ludmer ist Schuster. Moritz Blatt ist Juwelier. Oswald & Schwarz haben Kohle. Paul Zedniker hat Metallwaren.

Auch finden Adaptierungen statt. Dabei wird auch ein Dampfbackofen für Josef Hoßner errichtet.

1928 – 1933 gehört das Haus J. Hosner (Schlächter). Adolf Barth ist Fotograf. Josef Saßmann hat eine Papierhandlung. Adolf Schatzberg ist Schuster. Ignaz Zach ist Bäcker.

Moritz Blatt hat Juwelen. Karl Bukovics hat eine Theateragentur.

1932 hat Ella Förstl Theaterkarten. Alois Hofegger hat ein Kreditbüro.

1936 gehört das Haus J. Hosner (Schlächter). Im Tiefparterre gibt es eine Fischhandlung, einen Autoverleih, einen Mechaniker (Hans Schotten bis 1938), einen akad. Maler und einen Bäcker.

1937 ist Otto Brand Apotheker.

1938 gehört das Haus J. Hosner (Schlächter). Im Tiefparterre gibt es eine Fischhandlung, eine Papierhandlung, einen Mechaniker, einen akad. Maler und einen Bäcker.

Um **1938** wird Hedwig Kitrybius (Gep.: 11.03.1877) von hier Wien 6, Gumpendorfer Strasse 34 nach Wien, von dort in ein unbekanntes Lager deportiert fand den Tod am 15.04.1938.¹

1940 gehört das Haus J. Hosner (Schlächter). Im Tiefparterre gibt es eine Fischhandlung, einen Anwalt in Strafsachen, eine Papierhandlung, ein Tintengeschäft, einen Buchhalter und einen Bäcker.

1940 – 1942 ist Arthur Blatt Juwelier. Ernst Domes hat ein Kaffeehaus. Josef Fürnkranz ist am Landesgericht. Karl Steindl ist Buchhalter. Die Fa. „Zedko“ (Anna Zehdnitcker) hat Tinte.

1942 gehört das Haus J. Hosner (Fleischer; er hat auch einen Laden im Haus). Im Tiefparterre gibt es eine Fischhandlung, einen Anwalt in Strafsachen, eine Papierhandlung, ein Tintengeschäft, einen Buchhalter und ein Kaffeehaus (vormals wohl Bäcker).

1946 – 1953 hat Wilhelm Reitler Textilmaschinen.

1947 ist Susanna Kreuzberger Schuhmacherin.

1949 erfolgt ein Wohnungstausch

1955 ist Josefine Karner Gebäudeverwalterin. Danach: Albert Weibling.

1949 hat hier Wilhelm Reitler ein Textilbüro.

1967 – 2023 ist hier die Friseurin Karin Bauer (Danach: AVEDA „Kopf-Art“, auch Gumpendorfer Straße 22).



Bildquelle: kopfart 2023

¹ Hedwig von KITRYBUS: geb. 10.03.1877, geb. Klebinder in Wien, verheiratet mit Dr. Franz Kitrybius, geb. 17.1.1870, r. k., Hofrat im Münzamt 15.04.1938 ebenfalls verstorben! Siehe oben!! Gemeinsamer Selbstmord mit Schwester. (Er bekam einen neuen Meldezettel am 22.6.1938 wegen Ummeldung als Witwer. Darauf fand ich Kennkartennr. P19282 Mariahilf vom 18.6. 1942)

1972 ist Ignaz Zach noch (oder wieder) Zuckerbäcker.

1974 hat hier Franz Geringer ein Radiogewerbe.

1977 hat „Günlüler & Karacan“ Herrenbekleidung. Ernst Bachmann hat Lebensmittel.

1978 hat Franz Kuchelbacher Lebensmittel.

1979 ist hier auch der Versicherungsverband der Papierindustrie. (S.a. Gumpendorfer Straße 6.)

1983 – 1986 hat Anour Hassan eine Gastwirtschaft.

1984 wird ein Selbstfahreraufzug errichtet.

1989 – 1990 wird die Gastwirtschaft von der Labidi GmbH umgebaut.

1992 hat Sebastiano Messina ein Reisebüro.

1993 wird ein Selbstfahreraufzug errichtet.

1997 – 2003 erfolgt ein Dachgeschlossaufbau (EAV Generali).